

Ein "Cold Case"-Kriminalfall aus dem Weserbergland heute im "Aktenzeichen XY ungelöst"

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 02. August 2022 um 22:34 Uhr

Es geht um das spurlose Verschwinden des 45-jährigen Wolfgang Knoll

Ein "Cold Case"-Kriminalfall aus dem Weserbergland heute im "Aktenzeichen XY ungelöst"

Mittwoch 3. August 2022 - **Neuhaus / Holzminden (wbn)**. Am heutigen Mittwoch wird in der ZDF Fernsehsendung "Aktenzeichen XY ungelöst" ein Vermisstenfall aus Holzminden vorgestellt.

Am 14. April 1997 wurde der damals 45-jährige Wolfgang Knoll bei der Polizei in Holzminden als vermisst gemeldet.

Fortsetzung von Seite 1 Knoll war zum Zeitpunkt seines Verschwindens akut erkrankt und sollte sich am 24. Februar 1997 in der Uniklinik Göttingen zur stationären Behandlung einfinden. Hier kam er niemals an. Letztmalig wurde der 45-Jährige am 23. Februar 1997 lebend gesehen. Eine Inaugenscheinnahme seiner Wohnung im Holzmindener Ortsteil Neuhaus, bei der auch ein Leichenspürhund eingesetzt wurde, brachte keine Hinweise auf seinen Verbleib. Aus den geführten Ermittlungen ergaben sich keine Hinweise auf eine Selbsttötung. Ein Tötungsdelikt kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Nach mehr als 25 Jahre befasst sich nun die Sonderkommission (SOKO) "Cold Case" mit dem Vermisstenfall Knoll, welcher am heutigen Mittwoch um 20.15 Uhr von Polizeihauptkommissar Dirk Härtel live im ZDF vorgestellt wird. Zusätzlich zur Studio-Hotline wird die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden ein Hinweistelefon (05151/933-318), während und nach der Sendung, besetzen.